

Informationen für
Mitglieder und
Mitarbeiter der
Arbeiterwohlfahrt
im Kreisverband
Wesel e.V.



QM-Zertifizierungen:



Michaela
Rosenbaum
Referatsleiterin
Bildung, Beratung
und Inklusion

Inklusion und Bildung – das passt!

Wenn Michaela Rosenbaum über ihren neuen Job spricht, muss sie kurz überlegen, wie und wo sie anfängt. Denn die Aufgaben, die sie am 1. April beim AWO-Kreisverband übernommen hat, sind viele und vielfältig. Michaela Rosenbaum ist die Leiterin des neuen **Referates Bildung, Beratung und Inklusion**.

Ein weites Feld, zu dem verschiedene Beratungsstellen gehören – zum Beispiel für Schwangerschaft und Sexualität, für alleinstehende Wohnungslose, dazu Jugendgerichtshilfe, Schulsozialarbeit, berufliche Weiterbildung und Rehabilitation bis hin

zur offenen Kinder und Jugendarbeit. Und nicht zu vergessen: die beiden großen Themengebiete Integration und Inklusion.

„Inklusion“, sagt Michaela Rosenbaum, „ist ein sehr großes Wort.“ Ein Wort, das sie richtig verstanden haben will, ganz im Sinne der UN-Konvention – die selbstverständliche gleichberechtigte gemeinsame Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft, unabhängig von ihren Fähigkeiten, von Geschlecht, Alter, sozialer Herkunft und so weiter. **weiter auf Seite 2**

Inhalt

Neues Referat: Bildung, Beratung und Inklusion	2
Portrait: Michaela Rosenbaum	3
AWO Familienzentrum Lohberg:	
Mix aus alt und neu	4

Bundestagswahl 2017: Wahlprüfsteine an Parteien verschickt	5
AWO Ehrenamt: 225 Ehrenamtler leisten 16 887 Stunden in AWO-Einrichtungen	6
AWO KV Wesel betreut Menschen aus 64 Ländern und Regionen	7

AWO ServiceWohnen: Neue Seniorenwohnungen in Neukirchen-Vluyn	7
Nachrichten und Mitteilungen aus den Einrichtungen und Ortsvereinen	8
AWO Service: Organigramm	12–13
Termine aus den AWO Ortsvereinen	17
Impressum / AWO Mitgliedsantrag	23



Titelfoto: Anschauen, zuhören und alles kennenlernen sind die Punkte, die zurzeit den Tagesablauf der neuen Referatsleiterin Michaela Rosenbaum bestimmen. Sie besucht die Einrichtungen und Teams, die zu ihrem Referat gehören, informiert sich – wie hier in Moers beim Projekt „Stoffwechsel“, das die AWO gemeinsam mit anderen Wohlfahrtsverbänden im Kreis in Moers auf die Beine gestellt hat. In diesem Laden, in dem auch Verkäuferinnen ausgebildet werden, können Menschen gebrauchte Kinderkleidung günstig einkaufen. Kommen kann jeder, ein Nachweis über Transferleistungen ist nicht notwendig. So können auch diejenigen, die keine Leistungen erhalten, wie viele Unionsbürger*innen zum Beispiel aus den EU-Ländern Bulgarien und Rumänien, günstige Kleidung für ihre Kinder bekommen.

Fotos: Marc Albers

Fortsetzung von Seite 1: Inklusion und Bildung – das passt!

Sie sieht die AWO mit den verschiedenen Angeboten in diesem Bereich gut aufgestellt. Aber: „Inklusion ist ein ständiger Prozess, wir werden nie sagen können ‚Wir sind fertig‘.“ Zum Prozess gehöre auch, die Mitarbeiter*innen zu sensibilisieren und zu qualifizieren. Das entsprechende Projekt des Kreisverbands dazu heißt „Erfolgsfaktor Inklusion“.

Zwar sind die Flüchtlingszahlen gesunken, aber für Michaela Rosenbaum und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fängt die Integration der Menschen erst jetzt richtig an. Die Zahl der Ratsuchenden steige ständig. Stichworte sind Familienzusammenführung, Berufsperspektiven und Bildung. Welche der Qualifikationen, die Flüchtlinge in der Heimat erworben haben, werden in Deutschland anerkannt? Welche Berufsmöglichkeiten sind je nach Aufenthaltsstatus erlaubt? Das seien nur zwei von vielen Fragen, die in den Beratungsstellen immer wieder zur Sprache kommen würden. Aber auch Fragen nach Unterstützungsangeboten für Traumatisierte und insbesondere traumatisierte Kinder rücken immer mehr in den Fokus. „Auf diese Themen sind wir kaum vorbereitet, es mangelt an muttersprachlichen Therapeuten.“ Mit kleinen Projekten wie „recolour your life“ haben zirka zwölf Frauen einen geschützten Raum, in dem sie ihren Erlebnisse gestalterisch einen Ausdruck geben können. Dieses Angebot ersetzt jedoch keine Traumatherapie.

Die Arbeiterwohlfahrt, sagt Michaela Rosenbaum, sei aus der Idee der Selbsthilfe heraus entstanden. Der Gedanke prägte die Arbeit bis heute. Menschen zu befähigen, selbstständig ihr Leben zu meistern, sie auf dem Weg dahin zu unterstützen, sei die Aufgabe. Dabei stehe der Mensch im Mittelpunkt, seine Wünsche und Bedürfnisse. „Dazu gehört auch, dass wir andere Lebensentwürfe akzeptieren – auch, wenn sie vielleicht nicht unseren eigenen entsprechen.“ Menschen – unabhängig vom Alter und ihrer Herkunft zu befähigen, selbst für ihre Interessen einzutreten ist ein wesentliches Ziel der Einrichtungen und Dienste im neuen Referat. Dabei liegt der Blick stets auf den vorhandenen Ressourcen und deren Stärkung.

Das Referat Bildung, Beratung, Inklusion ist ein neues Referat beim AWO-Kreisverband. Bis zum 1. April gab es fünf Referate, jetzt noch vier. Notwendig geworden, sagt Geschäftsführer Bernhard Scheid, sei die Neuorganisation durch personelle Veränderungen in der Vergangenheit. Die Arbeit habe anders strukturiert werden müssen. Und mit dem Thema Flüchtlinge, bei dem sich die AWO sehr stark engagiert und in das sie viel investiert habe, sei ein ganz neuer Arbeitsbereich entstanden. Ihn unter dem Dach des neuen Referates zusammenzufassen, gepaart mit Inklusion und Bildung, sei sehr sinnvoll. Denn: „Es passt alles zusammen.“ ■

Fotos rechts: Michaela Rosenbaum im Gespräch mit Meike Nienhaus (Abteilungsleiterin Allgemeine und berufliche Bildung) und Beate Achilles (AWO Stoffwechsel)



Von einem tollen Job in den Nächsten

Besser konnte es doch gar nicht sein, am alten Arbeitsplatz von **Michaela Rosenbaum**: Der Bereich war so zugeschnitten, wie sie es hatte haben wollen. Ihr Team war optimal und als Dreingabe hatte sie auch noch ein wunderbares Büro beim AWO-Bezirksverband in Essen. Lauter Dinge, die sie mitgestaltet und aufgebaut hatte. Und in dem Moment, in dem alles ideal war, ist sie gegangen. Zum AWO-Kreisverband Wesel. Hier hat sie am 1. April das neue **Referat Bildung, Beratung, Inklusion** übernommen. „Meine ehemaligen Kollegen“, sagt sie, „haben den Kopf geschüttelt. Viele waren der Meinung: Du kannst doch jetzt nicht gehen.“

Doch, konnte die 53-Jährige. Wahrscheinlich gerade, weil alles so perfekt und ideal war. Michaela Rosenbaum ist ein Mensch, der neugierig ist, der gerne gestaltet, neue Ideen umsetzt und Herausforderungen nicht scheut. Den Kreisverband Wesel und seinen Geschäftsführer kannte sie bereits durch ihre Tätigkeit beim Bezirksverband der Arbeiterwohlfahrt und wusste, „dass die AWO im Kreis Wesel unglaublich breit aufgestellt ist und viele Dienste anbietet.“ Und noch ein Argument: „Ich habe mir gesagt, wenn ich noch einmal etwas Neues machen möchte, dann ist 53 das richtige Alter dafür.“ Zudem wollte sie wieder mehr mit den Menschen zu tun haben, für die die AWO da ist. Der Job in Essen sei spannend gewesen. Im Mittelpunkt der Arbeit aber



standen die Organisation von Rahmenbedingungen und Finanzen sowie die Interessenvertretung für die Gliederungen vor Ort. Was davon bei den Menschen dann am Ende angekommen sei, sei für sie in ihrer Position weit weg gewesen. „Ich wollte wieder eine engere Anbindung an die praktische Arbeit.“

Michaela Rosenbaum ist gebürtige Neukirchen-Vluynerin, seit dem neunten Lebensjahr jedoch wohnt sie in Essen und ist Mutter zweier Kinder, eine Tochter (24) und ein Sohn (17). Sie ist nicht verheiratet, aber bereits viele Jahre mit ihrem Partner zusammen.

Doch auch, wenn sie aus dem Ruhrgebiet kommt, ist ihr der Niederrhein bestens vertraut. „Meine Oma lebte in Alpen, wir haben sie oft besucht.“ Und wenn nach den Ferien alle Mitschüler von ihren Reisen erzählten, wurde die junge Michaela oft bestaunt. „Ich sagte immer, wir waren da und dort in den Ferien und in Alpen.“ Die Klasse dachte dann, es habe sich um zwei Reisen gehandelt – eine davon in die Alpen.

Nach dem Abi studierte sie Sozialpädagogik, ein Neigungstudium. Die erste Stelle bekam sie bei der Lebenshilfe, und dann ging's ins Ausland. Der Liebe wegen nach Spanien. Spanisch spricht sie gut, vielleicht nicht mehr so fließend wie früher, aber wenn sie die Verwandten besucht, hat sie keine Mühe, sich zu verständigen. Zurück aus Spanien wechselte sie in die Erwachsenenbildung. Zur



Arbeiterwohlfahrt kam sie 2001. Dort fing sie als Leiterin des Familienbildungswerks im Kreisverband Mülheim an, wechselte 2007 zum Bezirksverband nach Essen, war dort als Referentin für Migration und Integration zuständig und lernte in dieser Funktion den Kreisverband Wesel bereits gut kennen. Vor drei Jahren dann die nächste Station beim AWO-Bezirksverband als Leiterin der Abteilung Bildung, Integration und Freiwilligendienste, kurz BIF.

Seit sie am 1. April ihren Dienst beim AWO-Kreisverband angetreten hat, ist sie im Kreis Wesel bereits herumgekommen, hat viele der Einrichtungen und Teams besucht, um sich vorzustellen und die Arbeit kennenzulernen. Ein Mammutprogramm, das noch nicht beendet ist. Aber eine spannende Aufgabe in einem Landkreis mit vielen unterschiedlichen Kommunen. Eine erste Erfahrung: „Das, was in der einen Kommune funktioniert, muss in der nächsten nicht zwangsläufig umsetzbar sein.“

Auf der Fensterbank in ihrem neuen Büro steht ein Schild mit diesem Spruch: „Ein Hamsterrad sieht von innen aus wie eine Karriereleiter.“ Ein Mahnung, dass es bei allem Engagement und Einsatz für den Beruf auch Pausen geben muss. Die nimmt sie sich auch. In ihrer Freizeit macht sie Aquafitness, liest gerne, zum Beispiel John Irving, und hat ganz neu für sich das Chorsingen entdeckt. ■



Benjamin Walch
 Abteilungsleitung
 Kindertagesstätten
 Kontakt:
 AWO Kreisverband Wesel e.V.
 Bahnhofstraße 1–3
 47495 Rheinberg
 Telefon (0 28 43) 907 05–12
 walch@awo-kv-wesel.de

Fotos Marc Albers:
 AWO Kita Teerstraße in Dinslaken



Mix aus alt und neu: Wie die Kita Teerstraße zu einem architektonischen Juwel werden soll

Spätestens im vergangenen Dezember wusste **Benjamin Walch**: Es bewegt sich etwas. Denn zu diesem Zeitpunkt beschloss der Rat der Stadt Dinslaken, dass die Verwaltung sich zur Zukunft der **AWO-Kindertagesstätte an der Teerstraße** in Lohberg Gedanken machen müsste. Entweder sollte die Kita auf dem Gelände an der Teerstraße neu gebaut oder Alternativstandorte gefunden werden. Wenige Monate später ist die Entscheidung gefallen, über die Walch, als Abteilungsleiter bei der AWO zuständig unter anderem für die Kindertagesstätten, „sehr, sehr froh“ ist: Die Kita an der Teerstraße zieht um.

Dort, wo früher die Heizzentrale des Bergwerkes Lohberg untergebracht war, wird der neue Kindergarten gebaut. Das hat der Rat der Stadt Dinslaken am 28. März 2017 beschlossen – abschließende Gutachten stehen jedoch noch aus. Und wer einen Blick auf die Baupläne wirft, der erkennt, dass hier ein architektonisches Juwel entsteht, das alte und neue Bausubstanz auf ungewöhnliche Art und Weise verbinden wird. Für Walch steht fest, dass das neue Gebäude schon allein wegen der Architektur ein „viel beachtetes Projekt“ werden wird.

Das Gebäude an der Teerstraße, in dem die Kita seit drei Jahrzehnten zuhause ist, ist naturgemäß in die Jahre gekommen und entspricht nicht den Vorgaben, die eine moderne Einrichtung erfüllen muss. Das Haus ist nicht barrierefrei, die Gruppenräume sind auf mehrere Etagen verteilt, und auch wenn alles liebevoll und mit Sinn fürs Detail gestaltet und aufgeteilt ist – es ist ein altes Haus mit den bekannten Tücken, sanierungsbedürftig und vom heutigen Standpunkt aus nicht kindgerecht.

57 Mädchen und Jungen zwischen drei und sechs Jahren besuchen die Kita zurzeit. Im aktuellen Kindergartenbedarfsplan der Stadt Dinslaken ist vorgesehen, weitere Kinder aufzunehmen. Außerdem ist geplant, auch Kinder, die jünger als drei Jahre sind, zu betreuen. Um dies zu realisieren, muss auf jeden Fall neugebaut werden.

Seit 2011, so Walch, sei nach einem Ersatz gesucht worden, der langersehnte Beschluss im Dezember die Konsequenz aus dieser Suche. Nicht nur der Träger Arbeiterwohlfahrt hatte eine Lösung herbeigeseht. Auch die Eltern waren zum



Schluss ungeduldig geworden und wollten von den politisch Verantwortlichen in Dinslaken nicht mehr nur hören, dass etwas passieren müsse, sondern endlich Taten sehen. Im Rat, in Ausschüssen und in den lokalen Medien hatten sie dies sehr deutlich gemacht.

Auf dem ehemaligen Zechengelände in Lohberg ist auch ein Neubaugebiet geplant, das zurzeit vermarktet wird. Eine Kindertagesstätte in unmittelbarer Nähe ist für junge Familien sicherlich ein Pluspunkt. Die AWO wiederum setzt darauf, durch den geplanten Umzug heterogenere Kindergruppen zu bekommen.

Von den 57 Kindern, die zurzeit die Kita besuchen, haben 55 einen Migrationshintergrund. Der Stadtteil Lohberg hat prozentual den höchsten Anteil an Kindern unter sechs Jahren. Gleichzei-

tig ist hier aber auch im Stadtgebiet der höchste Anteil an Kindern zu finden, in deren Familien nicht deutsch gesprochen wird. Frühkindliche Bildung ist hier besonders notwendig.

Eine Mischung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund ist sicherlich förderlich. Wobei die Eltern der Kita im alten Gebäude auch jetzt schon die Treue halten, weil das Konzept überzeugt. Das wurde in den Gesprächen immer wieder deutlich, als sich die Eltern für eine schnelle Entscheidung einsetzten: „Ich bringe mein Kind hierhin, weil das Konzept einfach gut ist.“

In wenigen Wochen feiert die Kita an der Teerstraße übrigens ihren 30. Geburtstag. Und jetzt haben Kinder, Eltern, Team und Träger wirklich einen Grund zum Feiern. ■



AWO Bundesverband zur Bundestagswahl 2017

Wahlprüfsteine an Bundestagsparteien verschickt

Die Arbeiterwohlfahrt stellt anlässlich der im September anstehenden Bundestagswahl die Politik auf den Prüfstand. Dafür hat sie 31 Fragen zu den dringendsten sozialen Problemen als sogenannte Wahlprüfsteine zusammengetragen, die an die vier derzeit im Bundestag vertretenden Parteien (Bündnis 90/Die Grünen, CDU/CSU, Die Linke, SPD) geschickt werden.

„Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen und wir wollen wissen, wie die Parteien diese lösen wollen“, erklärt der AWO Bundesvorsitzende Wolfgang Stadler die Beweggründe für die Erstellung der Wahlprüfsteine. Aus Sicht der AWO müssen weitere soziale Verbesserungen für die Menschen in Deutschland im Mittelpunkt der nächsten Legislaturperiode

stehen. Nur so kann die zunehmende soziale und politische Spaltung überwunden und der spürbaren Verunsicherung entgegengewirkt werden. Die Antworten der Parteien werden ausgewertet und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Gefragt wird zum Beispiel danach, welche Maßnahmen die Parteien ergreifen wollen, um die Attraktivität sozialer Berufe zu steigern. Im Sozialbereich arbeiten hauptsächlich Frauen unter ungünstigen Arbeitsbedingungen, mit geringer Entlohnung und begrenzten Aufstiegsmöglichkeiten. Schon heute fehlen vielerorts Fachkräfte, die Rahmenbedingungen müssen deshalb dringend geändert werden.

Auch in Sachen Kinderbetreuung sieht die AWO Handlungsbedarf. Sie will beispielsweise wissen, welche Partei sich



für ein bundesweit geltendes Qualitätsgesetz einsetzt, damit die Qualität der Kinderbetreuung verbessert beziehungsweise gesichert werden kann. Eine weitere Herausforderung sieht die AWO darin, bezahlbaren Wohnraum zu erhalten und zu schaffen. Sie möchte von den Parteien wissen, was sie diesbezüglich unternehmen und wo sie den Bund in der Verantwortung sehen. Darüber hinaus interessiert die AWO aber auch, ob die Parteien vorhaben, die sozialstaatliche Infrastruktur durch erhöhte Investitionen zu stärken.

Der komplette Katalog steht als Download bereit unter: www.awo.org/wahlpruefsteine-bundestagsparteien-verschickt ■



Weitere Informationen unter:
www.awo-kv-wesel.de/Ehrenamt
 oder bei der **Koordinierungsstelle
 Ehrenamt**, Evi Mahnke, Telefon
 (0 28 43) 907 05-22, E-Mail:
mahnke@awo-kv-wesel.de

Tolle Leistung: 225 Ehrenamtler leisten 16 887 Stunden in AWO-Einrichtungen

Im Jahr 2016 sind in den Einrichtungen des AWO Kreisverbandes Wesel mehr als 16887 Stunden ehrenamtliches Engagement erbracht worden. Damit lag der Wert nur knapp unter dem des Vorjahres 2015. Die AWO sagt allen ehrenamtlich und freiwillig aktiven Menschen in unseren Einrichtungen: herzlichen Dank zu dieser tollen Leistung!

Über das Qualitätsmanagement-System werden in den AWO-Einrichtungen Daten zum freiwilligen Engagement erhoben und ausgewertet. So konnte neben der erbrachten Ehrenamts-Stundenzahl auch ermittelt werden, dass sich 57 Prozent aller freiwillig Tätigen bereits seit mehr als zwei in den AWO-Einrichtungen engagieren. Dies entspricht dem gleichen Prozentsatz wie im Vorjahr und spricht für ein hohes Maß an Verbindlichkeit der AWO-Aktiven. Die Zahl der Freiwilligen blieb mit 225 nahezu gleich; im Vorjahr waren es 224.

Aktuell werden in 26 Einrichtungen des AWO Kreisverbandes Wesel noch Ehrenamtliche und Freiwillige gesucht – zum Beispiel für: Seniorenzentren, den Verein für Vormundschaften und Betreuungen, die Familienbildungsstätte, die Flüchtlingsberatungsstellen, das Interkulturelle Bürgerzentrum, das Jugendzentrum, Einrichtungen des Jugendhilfeverbundes und Kindertageseinrichtungen/Familienzentren.

Hier ein Auszug der möglichen freiwilligen Tätigkeiten in diesen Einrichtungen:

- Handwerkliche Tätigkeiten: zum Beispiel Spielzeug reparieren, Anstreichen, Transporte
- Kreative Tätigkeiten: zum Beispiel Basteln, Dekorieren, Malen, Singen, Musik machen

- Freizeitaktivitäten: zum Beispiel Spaziergänge, Ausflüge begleiten, Sport, Kegeln
- Tätigkeiten im Garten: zum Beispiel Rasen mähen, Blumenkübel bepflanzen, Unkraut jäten
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten: zum Beispiel Waffeln backen, Hof fegen, Tisch decken
- Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen: zum Beispiel bei Behördenengängen, Wohnungssuche, Sprache

Gesucht werden aber auch Vorleserpaten, Betreuer für Kindertanz, Orff-Musik, Hip-Hop-Texten, Tummelferienhelfer/innen,

... oder Leute, die Ideen, Talente und Fähigkeiten haben, die man gerne in einer AWO-Einrichtung einbringen möchte.

Die AWO bietet freiwillig Aktiven und ehrenamtlich Tätigen grundsätzlich:

- Kennenlernen der Einrichtung, der AWO Mitarbeiter/innen und des Tätigkeitsfeldes
- Versicherungsschutz
- Informationen und Möglichkeit zur Teilnahme an Veranstaltungen
- Nachweise, Bescheinigungen über die freiwillige Tätigkeit
- Möglichkeit zum einbringen von eigenen Ideen
- Ansprechpartner/in in der Einrichtung

Alle Freiwilligen arbeiten eng mit dem jeweiligen AWO-Team zusammen. Der einmalige oder regelmäßige Zeitaufwand – ob pro Woche, Monat oder Halbjahr und so weiter – wird mit den AWO-Mitarbeiterinnen vorher genau besprochen. ■



Ehrenamtliches Engagement in den AWO Einrichtungen 2016

- Insgesamt waren 225 Freiwillige in AWO Einrichtungen ehrenamtlich tätig
- Davon sind 129 Freiwillige bereits länger als zwei Jahre in der AWO freiwillig tätig
- Insgesamt leisteten die Ehrenamtlichen 16.887 Stunden freiwillige Arbeit.

AWO Kreisverband Wesel betreut Menschen aus 64 Ländern und Regionen

Das sie gleichberechtigt am kulturellen, sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben in Deutschland teilhaben können. Das wünscht sich die AWO für die Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft, die von der AWO beraten, betreut und begleitet werden.

Um das zu erreichen ist es notwendig, dass sich soziale Dienste interkulturell öffnen. Dieser Öffnungs-Prozess gehört seit der Gründung zu den grundsätzlichen Werten der AWO und ist schon seit vielen Jahren gelebter Alltag. Seit 2008 arbeiten alle AWO Einrichtungen im Kreis Wesel auf der Grundlage eines gemeinsam erarbeiteten und einheitlichen Konzeptes.

Die gesetzten Ziele werden regelmäßig besprochen, auf Alltagstauglich geprüft und bei Bedarf angepasst. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen werden aufgegriffen und in die Konzeptionen eingearbeitet.

So entstehen auch neue Angebote, wie zum Beispiel das Psychosoziale Zentrum. Bei der jährlichen Prüfung der Kon-

zeption kommen auch weitere Ergebnisse zusammen. So wurde zum Beispiel ermittelt, dass in allen AWO-Einrichtungen im Kreis Wesel Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus 64 unterschiedlichen Herkunftsländern und Regionen täglich betreut, beraten und begleitet. Am häufigsten haben die Menschen ihre Wurzeln in Albanien, Syrien, Serbien, Bosnien und dem Irak. Auch Afghanistan, Marokko,

Nigeria und der Libanon sind häufige Herkunftsländer.

Auch die AWO-Mitarbeiter/innen-Teams in den Einrichtungen haben übrigens unterschiedliche Wurzeln. Die Auswertung im Rahmen des Qualitätsmanagement ergab, dass AWO Mitarbeiter/innen oder deren Familien, aus mehr als 25 unterschiedlichen Ländern und Regionen der Welt stammen. ■



AWO Service Wohnen

Neue Seniorenwohnungen in Neukirchen-Vluyn werden bezugsfertig



Im August, spätestens September können die Umzugskartons gepackt werden. Dann sind die insgesamt 27 Wohnungen zwischen 58 bis 77 Quadratmeter einzugsbereit. Die neue **Wohnanlage für Service Wohnen** an der Max-von-Schenkendorf-Straße 11 in Neukirchen-Vluyn ist selbstverständlich altengerecht und barrierefrei. Zum Service gehört, dass die neuen Bewohner die Leistungen der ambulanten Dienste des AWO-Kreisverbandes bei Bedarf direkt mitnutzen können. Ob Hausnotruf, Mahlzeitendienst oder Hilfen im Alltag, Angebote die das Leben in den eigenen vier Wänden auch bei Pflegebedürftigkeit länger möglich macht. Die Kaltmiete beträgt zwischen 505 Euro und 670 Euro.

Ansprechpartner bei der AWO ist **Jörg Deutschmann**, Telefon (0 28 43) 907 05 17 oder per E-Mail: hausverwaltung@awo-kv-wesel.de ■

AWO Integrationsagentur Pilotprojekt BASiS

„BASiS“ – so lautet der Name eines Pilotprojektes, das der AWO Bezirksverband Niederrhein mit den Integrationsagenturen des AWO Kreisverbands Wesel für Neuankömmlinge aus Krisengebieten bietet. Hinter der Abkürzung verbirgt sich das Projektziel: Bildung, Anleitung und Stärkung interkultureller Sozialkompetenzen. 17 Frauen und Männer trafen sich regelmäßig zweimal wöchentlich in einer Unterkunft in Moers-Repelen. „Sie waren aus Afghanistan und dem Iran vor Krieg und Unterdrückung geflohen und haben hier im wahrsten Sinne des Wortes Basiswissen über ihre neue Heimat erfahren“, sagt Michaela Englisch von der Integrationsagentur Moers. Das Kursangebot richtet sich an Geflüchtete, die sich gezielt auf das Leben in Deutschland vorbereiten möchten und sich mit den Werten der Demokratie und Menschenrechte auseinandersetzen wollen. Die Teilnahme ist gratis und freiwillig. Kursleiter Sharom Siar schildert, dass sich der Wechsel zwischen Lachen und Weinen je nach Thema manchmal sehr schnell vollzog. Eben wurde noch fröhlich in der Runde Kaffee verteilt, dann aber kamen Erinnerungen und Emotionen hoch.

Im Februar fand die Abschlussveranstaltung des Kurses statt, bei der es auch noch mal um das gemeinsam Gelernte und Erlebte ging. „Ich finde es gut, dass in Deutschland alle gleichberechtigt sind, ohne Rücksicht auf Geschlecht, Hautfarbe oder Religion“, sagt eine Teilnehmerin. Ein Mann sagte, dass „die Erfahrungen sehr hilfreich waren, um hier im Alltagsleben besser klar zu kommen.“



AWO Stoffwechsel Masood und Mohammed sind gut angekommen

Es war im September 2015, dass die Brüder Masood und Mohammed aus dem Iran nach Deutschland kamen. Sie sind geflohen. Im Iran hatten sich beide stark über eine im Land nicht geduldeten Organisation für Menschenrechte eingesetzt. Im Dezember dann kamen Masood und Mohammed in eine Unterkunft nach Moers. Hier war nichts wie zuhause: Andere Regeln, eine andere Kultur. Die Brüder hatten keine Ahnung, wie die Strukturen in ihrer neuen Heimat so funktionieren. Vor ihnen lagen viele Behördengänge und Anträge – und anfangs hatten sie keine Ahnung, wie sie das alles schaffen sollen.

Doch für Masood und Mohammed ist die Geschichte vorerst gut ausgegangen. Sie bekamen Hilfe vom Flüchtlingsnetzwerk Nord. Öz dilek Simsek, Mitarbeiter der AWO im Café Zentral, verstand die Situation und vermittelte den Kontakt zum AWO Stoffwechsel. Beate Achilles aus dem Stoffwechsel gab den Brüdern die Möglichkeit, ehrenamtlich zu arbeiten „So hatten wir die Möglichkeit, Kontakt zu knüpfen und die deutsche Sprache zu lernen. Wir hatten eine sinnvolle Beschäftigung und lebten nicht mehr in den Tag hinein“, so die Brüder. Im September 2016 hat es dann auch mit einer Wohnung geklappt. Aber woher bekommt man Möbel? Wie bekommt man einen Schrank ohne Werkzeug zusammengebaut? Oder ein Hängeschrank ohne Bohrmaschine an die Wand? Wieder gab es nette Hilfe. Zum Beispiel von Christel Foit (ehrenamtliche Mitarbeiterin im AWO Stoffwechsel). Sie unterstützt die beiden übrigens bis heute. Die Brüder schätzen das sehr. „Wir können nur sagen, dass Integration von beiden Seiten stattfin-

den muss, da es nur so eine Chance gibt, friedlich miteinander zu leben“, so die Brüder. Masood hat sich übrigens neulich bei der DRK für eine Ausbildungsstelle als Rettungssanitäter beworben.



AWO Kita Katharinenstraße Erst-Helfer-Diplom für Eltern und Kinder

Einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinderunfälle. Den gab es im März in der AWO-Kita Katharinenstraße – und zwar nicht nur für die Eltern, sondern an einem Tag auch speziell für Kinder. Gesponsert wurden die Kurse von der Novitas BKK und durchgeführt von den Johannitern aus Dinslaken. In geselliger Runde wurden Kinderkrankheiten, Maßnahmen bei Unfällen und Fragen der Eltern geklärt. Bei den Kindern ging es durchaus schlimmer zu. Hier wurden schwerste Verletzungen angemalt und anschließend fachmännisch verbunden. Die Kinder erhielten sogar ein Erst-Helfer-Diplom.



So spannend ist Experimentieren in der Kita

Sandwannen, geheimnisvolle Kräfte und Magnetismus: Beim „Tag der Naturwissenschaften“ in der AWO-Kita Katharinenstraße tauchten die Kinder und Eltern an einem Samstag im April in die Welt der Biologie, Chemie und Physik

ein. Wie kann man angeschrägte Klötze so übereinander stapeln, dass ein möglichst hoher Turm entsteht? Kann Wasser eigentlich auch aufwärts fließen? Warum können Klötze leuchten? Einen ganzen Tag lang hatten die Kinder Gelegenheit, ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet auf spielerische Weise weiter zu entwickeln und Antworten zu finden.

Geforscht wurde mit allen Sinnen. Mit Mama, Papa und Geschwistern erkundeten die Kinder sieben Stationen in der Kita. Bewegung, Magnetarchitektur, Licht und Schatten, Lichtarchitektur, Sandwanne, Bauprojekt Pisa und die Lernwerkstatt Wasser.



AWO Kita Teerstraße

Wenn aus Gewürzen Bilder werden

Bunte Gewürze als Farbe nutzen. Geht das? Na, klar. Die Frauen aus Lohberg vom Gesprächskreis im AWO-Familienzentrum in der Teerstraße haben experimentiert und Ende 2016 mit der Dinslakener Künstlerin Gabriele Sowa gemalt. Sie haben eigene Ideen auf Papier umgesetzt: Stillleben, Landschaften, Bilder für das Kinderzimmer – bis hin zu abstrakten Experimenten. Es entstanden zwei Gemeinschaftsbilder auf Leinwand: Wunschbäume mit den Wünschen für ein friedliches und glückliches Zusammenleben. Die Bilder waren im März auch im AWO-Familienzentrum Dinslaken-Lohberg ausgestellt. Die Frauen treffen sich immer donnerstags, geleitet wird der Treff von Sozialpädagogin Nurgül Gülsen.

Eltern und Kinder im Theaterfieber

Playbacktheater – so heißt das, wenn man kleine Erlebnisse aus dem Alltag nachspielt, die Teilnehmer zuvor schilderten. 15 Vorschulkinder der AWO-Kita Teerstraße Dinslaken haben das im

#awogegenrassismus

Die AWO beteiligte sich in diesem Jahr erneut an den Aktionen rund um den Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März. Der Bundesverband veranstaltete erstmalig das Diskussionsforum „Vorurteile, Ressentiments und Populismus“ in Berlin. Zahlreiche AWO-Einrichtungen und -Ortsvereine beteiligten sich bundesweit mit kreativen Ideen und Veranstaltungen. Viele Fotos wurden auf Twitter, Facebook oder Instagram gepostet. Mehrere Youtube-Videos unter anderem von der Fußballmannschaft Würzburger

Kickers wurden ins Internet gestellt. In diesem Jahr wurde besonders auf Fremdenfeindlichkeit und Rassismus durch Äußerungen in sozialen Netzwerken aufmerksam gemacht und klar Stellung dagegen bezogen.

Der AWO Kreisverband Wesel beteiligte sich mit einem Sonder-Plakat (siehe AWO KONKRET 59) und verschiedenen Aktionen. Weitere Infos, Fotos zu diesem Aktionstag sowie weiteren AWO-Kampagnen unter: www.kampagnen.awo.org



Fotos: AWO Migrationsfachdienst / Integrationsagentur Kamp-Lintfort



AWO Ortsvereins-Stammtisch mit Vertreter/innen der Ortsvereine in der AWO Begegnungsstätte Moers-Repelen.

AWO Begegnungs- und Beratungszentrum Moers-Repelen: Leiterin Doris Eikschen (links) und die ehrenamtlich Tätige Ann-Katrin Eikschen



Evi Mahnke, AWO Koordinierungsstelle Ehrenamt



März mit ihren Eltern und unter Leitung der Theaterpädagogin Anne Bazzanella ausprobiert. Die Einladung kam vom Theater Halbe Treppe. Die Theaterstunde fördert spielerisch den Ausdruck und Sprache. Alle hatten Riesenspaß. Schon im Mai gab es deshalb das nächste Playbacktheater.

AWO Elisabeth-Selbert-Haus

Das Seniorenzentrum feiert

„Markt der Möglichkeiten“ – das ist das Motto des Sommerfest, das am Freitag, 30. Juni, 11 bis 17 Uhr, im AWO Elisabeth-Selbert-Haus gefeiert wird.



Zwei Künstlerinnen, viele Techniken

Bilder der Künstlerinnen Heli Görge und Heidi Dratwa: Die sind bis zum 14. Juli im Erdgeschoss des Elisabeth-Selbert-Hauses zu sehen. Heli Görge malt mit Acrylfarben, Heidi Görge nutzt diverse Techniken – wie Kreide, Aquarell oder Gouache. Ausstellungseröffnung war im Mai.



Radfahrer fotografieren ihre Strecke

Der Wesel-Dattel-Kanal, ein Stück vom Lenker, Schafe in Lippedorf, kurz vor der Stelle, wo die Lippe in den Rhein mündet. Das sind drei der Fotos, die Teilnehmer für die Fahrradaktion des Elisabeth-Selbert-Hauses eingereicht haben. Nachdem die Aktion im vorigen Jahr so gut ankam, gibt es sie dieses Jahr wieder. Bis September sind alle Mitarbeiter, Angehörige und Besucher des Seniorenheims, die mit dem Fahrradfahren, aufgerufen, ein Foto von ihrer Wegstrecke einzureichen. Das kann zum Beispiel ein Selfie mit einem markanten Ausblick auf die Wegstrecke sein. Die Fotos werden fortlaufend zu einer Collage zusammengestellt. Ziel der Aktion: Deutlich zu machen, wer alles bei Wind und Wetter Rad fährt – und zeigen, wie schön der Niederrhein ist. Jeder, der ein Foto einreicht, bekommt ein Geschenk, wie zum Beispiel ein Erste-Hilfe-Set, eine Lenkertasche oder etwas anderes Nützliches. 2016 kamen übrigens elf radelnde Mitarbeiter zusammen auf 2500 Kilometer.

AWO Willy-Brandt-Haus

Senioren feiern Karneval

Im bunt geschmückten Speisesaal wurde kräftig geschunkelt, gesungen und gelacht. Die Karnevalsgesellschaft Elfenrat Moers-Eick übernahm um 16.15 Uhr das Programm. Die Tanzeinlagen der Tanzgarden begeisterten die Zuschauer. So war



das am 15. Februar, als die Senioren im Seniorenzentrum Willy-Brandt Haus der Arbeiterwohlfahrt in Moers Karneval feierten. Hausmusiker Karl-Heinz Brakhage war auch dabei. Die traditionelle Wahl zum besten Kostüm, die eine Bewohnerin des Hauses für sich entschied, durfte natürlich auch nicht fehlen. Ein Höhepunkt war auch der Auftritt des Kinderprinzenpaares aus Hohenbudberg samt Hofstaat.



65 Jahre – so hält die Liebe

„In guten wie in schlechten Zeiten“ – das Versprechen bei ihrer Hochzeit im Jahr 1952. Das war für Charlotte und Horst Brandt kein leeres Versprechen. Charlotte Brandt (*1933) und Horst Brandt (*1931) feierten am 10. Mai ihren 65. Hochzeitstag. Sie blicken auf glückliche Ehejahre zurück. Kennengelernt haben sie sich auf der Homberger Kirmes. „Es war Liebe auf den ersten Blick“, sagt Charlotte Brandt, die gerne in Erinnerungen schwelgt. Was macht eine glückliche Ehe aus? Für Charlotte Brandt ist Respekt besonders wichtig. Auch dürfe man seinen Partner nicht einengen, müsse Freiräume schaffen. Und auch ein gemeinsames Hobby ist gut, sagt sie. Sie und ihr Mann sind leidenschaftliche Tänzer. Das Tanzen hat er ihr beigebracht. Zur Eisernen Hochzeit gratulierten viele. Es gab auch Post vom

Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, von Hannelore Kraft, die bis zur Landtagswahl NRW-Ministerpräsidentin war. Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Moers, Ibrahim Yetim, kam persönlich vorbei. Das Team des AWO Seniorenzentrums Willy-Brandt-Haus gestaltete dem Ehepaar einen schönen Ehrentag. Das Ehepaar hofft auf viele weitere gemeinsame und glückliche Ehejahre.

Mühle. Im urigen Café an der Mühle gab es Pumpernickeltorte.



Eine Reise nach Bad Zwesten

Über Ostern war die AWO Boegenhof auf Tour. Die Reise ging nach Bad Zwesten in Nordhessen. Ein Besuch von Hannoverisch Münden, Bad Wildungen, ein Osterfeuer, Wassertreten im alten Kurpark und ein Musikabend machten der Gruppe viel Spaß.

Brechling und sein Stellvertreter Wilhelm Banning viele Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt (auf dem Foto von links nach rechts): Irmitrud Dauer (30 Jahre), Vorsitzender Willi Brechling, Meta Schenkel (55), Helga Mamat (25), Heide Abel (40), Helga Schiedeck (20), Rudi Mamat (25), Brigitte Banning (35) Stellv. Vorsitzender Wilhelm Banning. Außerdem geehrt wurden: Sonja Mathia (20), Monika und Jürgen Buchmann (25), Ute Steinbring (30), Jeanne Fellmeth (40) und Walter Bönneken (40).

AWO Begegnungsstätte Boegenhof Helau und Alaaf

90 Senioren erfreuten sich am Programm, welches das Team der AWO Begegnungsstätte Boegenhof für Karneval zusammen gestellt und über Monate an Wochenenden geübt hatte. Alle Anwesenden hatten einen Riesenspaß – von 16- bis über 90-Jährige. Die Jecken sagen: „Helau und Alaaf bis nächstes Jahr.“



Zu Besuch bei Emsflower

Die erste Tagestour der AWO Boegenhof führte nach Emsbüren. Hier besuchten die Teilnehmer Emsflower. Das Gartenbauunternehmen ist 100 Hektar groß, davon sind 38 Hektar Gewächshäuser. Es ist das größte Gartenbauunternehmen Europas. In der Erlebniswelt mit Schmetterlingshaus, Teichanlagen und Pflanzenhäusern verging die Zeit schnell. Danach ging's noch zur Enkings

AWO Ortsverein Dinslaken

Weiberfastnacht mit Live-Musik

Bunt verkleidet und in bester Karnevalsstimmung. So feierten die Besucher der AWO-Begegnungsstätte Weiberfastnacht mit Live-Musik. Leiterin Brigitte Banning erntete als „Putzfrau“ der Begegnungsstätten tosenden Beifall.

AWO ehrt langjährige Mitglieder

Bei der Jahreshauptversammlung im April haben der AWO-Vorsitzende Willi

AWO Ortsverein Moers-Kapellen Sonntags-Kaffeeklatsch

Einen neuen Treffpunkt bietet die AWO Moers-Kapellen allen, die sonntags nicht gerne alleine sind und den Nachmittag bei netten Gesprächen verbringen möchten. Der Treff heißt: Sonntags-Kaffeeklatsch und kommt gut an. 20 bis 40 Besucher haben an den ersten Sonntagen





Geschäftsführung
Bernhard Scheid

**Stabstelle Qualitätsmanagement und
Koordinierungsstelle Ehrenamt**

Evi Mahnke

**Verein für Vormundschaften
und Betreuungen e.V.**

**Referat
Kinder- und Jugendpolitik**
Leitung: Birgit Abraham



**Referat
Bildung, Beratung, Inklusion**
Leitung: Michaela Rosenbaum
Flüchtlingsberatung
Psychosoziales Zentrum
Migrationsberatung für erwachsene Neuzuwanderer



Abteilung Kindertagesstätten
Leitung: Benjamin Walch
Fachberatung
Tageseinrichtung für Kinder
Familienzentren



Abteilung Beratung und Inklusion
Leitung: Regelind Holzwarth

Beratungsstellen für Schwangerschaft
und Sexualität, Paare und Familien
Anlaufstelle gegen sexuelle Gewalt
Integrationsagentur
Internationales Bürgerzentrum



**Abteilung Ambulante,
teilstationäre und stationäre
Hilfen zur Erziehung**
Leitung: Arnd Koukal



Offene Kinder- und Jugendarbeit

Jugendzentren, Spielstuben
Gebundener Ganzttag
Streetwork

Erziehungs- und Beratungszentrum
Familienerziehung
Jugendwohngemeinschaften
Betreutes Wohnen
Heilpädagogische und Sozialpädagogische
Tagesgruppen
Flexible erzieherische Hilfen
Sozialpädagogische Familienhilfen
Erziehungsbeistandschaften
Soziale Gruppenarbeit
Unterstützende Förderung von Kindern in den Familien
Frühe Hilfen, Startchancen, Familienhebammen

Jugendgerichtshilfe

Betreutes Wohnen

Junges Wohnen in Moers
Beratungsstelle alleinstehende Wohnungslose
Wohngemeinschaft für Wohnungslose

**Fachberatung für
Inklusive Kindertagesstätte Alte Schule Hoerstgen e.V.**

**Abteilung Allgemeine und
Berufliche Bildung**

Leitung: Meike Nienhaus

Familienbildungsstätte und
integrative Begegnungsstätte
Sozialkaufhaus für Kinderwaren „Stoffwechsel“
Berufliche Rehabilitation und Eingliederung
Berufliche Weiterbildung
Schulsozialarbeit



stellv. Geschäftsführung
Birgit Abraham



Bernhard Scheid

Sekretariat

Regina Henseler

**Referat
Altenpolitik**

Leitung: Dr. Bernd Kwiatkowski



Stationäre Altenhilfe

Willy-Brandt-Haus Moers
Johannes-Rau-Haus Moers
Kurt-Schumacher Haus Dinslaken
Elisabeth-Selbert-Haus Voerde- Friedrichsfeld

Wohnheim für Chronisch Suchtkranke

Regine-Hildebrandt-Haus Moers

**Referat
Personal und Finanzen**

Leitung: Christa Kirchhoff



Sachbereich Finanzbuchhaltung

Leitung: Brigitte von Söhnen-Büskens



Finanzbuchhaltung

Rechnungswesen
Controlling
Zahlungsverkehr

Versicherungsfragen

Schadenabwicklung

Liegenschaftsverwaltung

Mieterfragen

Spenden- und Beitragswesen

Mandantenbuchhaltung

**Abteilung Teilstationäre,
Ambulante und Offene Dienste**

Leitung: Heike Kruse-Chittka



Soziales Zentrum Moers und Wesel

Essen auf Rädern
Mobile Dienste
Pflegedienst
Hausnotruf

Tagespflege Moers und Wesel

Offene Altenhilfe

Koordination Seniorenberatung und Demenz
Seniorenbegegnungsstätten
Schloßcafé in Dinslaken
Café Augenblick in Voerde

Servicewohnen für Senioren in

Dinslaken, Moers und Voerde-Friedrichsfeld,
Neukirchen-Vluyn

Sachbereich Personalbuchhaltung

Leitung: Andrea Ingenlath



Personalverwaltung

Personalabrechnung

Personalsachbearbeitung

Finanz- u. Personalbuchhaltung für

Elternselbsthilfe für Menschen mit Behinderungen e.V.
Jugendheime ZOFF gGmbH
Verein für Vormundschaften und Betreuungen e.V.
AWO Plus GmbH
ASSAWO GmbH
AWO Kreisverband Viersen e.V.
AWO Kreisverband Kleve e.V.
Casa blanca Stiftung
Gemeinschaftsstiftung AWO am Niederrhein e.V.
Inklusive Kindertagesstätte Alte Schule Hoerstgen e.V.

teilgenommen. Der Kaffeeklatsch soll jetzt immer am letzten Sonntag im Monat sein.



Party mit Tante Gertrud

Karnevalsfreitag in der AWO Moers-Kapellen, das gibt es schon seit ewigen Zeiten. Und so fanden sich auch dieses Jahr viele kostümierte Besucher zum karnevalistischen Nachmittag in der Begegnungsstätte ein. Die Musik von Karl-Heinz Brakhage, der Auftritt der Tanzgarde Rheinhausen, „Ene Besuch im Zoo“ vom Singkreis, sorgten für beste Unterhaltung. Zum Abschluss der Karnevalsfete kam noch „Tante Gertrud“ zu Besuch und wurde zum Höhepunkt der Feier.



Kapellen feiert Rosenmontag

Höhepunkt der närrischen Tage war auch in der AWO Moers-Kapellen der Rosenmontag. Närrische Hits und Schlager von Bodo sorgten für Stimmung. Die kostümierten und bestens gelaunten Gäste empfangen das Prinzenpaar Klaus II und Jenny I mit Gefolge im festlich geschmückten Saal. Viel Applaus gab es für die Playback-Show der KG Blaue Jungs und die Sketch-Darbietung von Heide und Peter. Helga und Christel mit ihren Auftritten „Der Fernseher“ und „gedanklicher Abendaustausch eines

alten Ehepaares“ kamen auch gut an. Die Prämierung der drei besten Kostüme und die Ordensverleihung rundeten das Programm ab.



Ein Nachmittag zum Singen

„Einatmen, Ausatmen“ ... gesungen vom AWO-Singkreis und den Besuchern. Das hört sich nicht nur gut an, Gesang ist gesund – vor allem in Gemeinschaft. So hatte der Liedkreis viele Lieder geprobt und gemeinsam mit den Besuchern gesungen. Das ist immer wieder eine gelungene Abwechslung in der Programmgestaltung.



Frühlingsfest

Zu einem bunten Frühlingsfest hatte die AWO Moers-Kapellen in die Begegnungsstätte an der Ehrenmalstraße eingeladen. Mit bekannten Melodien zum Mitsingen begeisterten die „Akkordeon-Weiber“ und die Jugendlichen der Musikschule die zahlreichen Besucher. Als besonderen Frühlingsgruß bekam jeder Besucher von den Jugendlichen zum Abschluss eine Tulpe überreicht.

Osterbasar beim Ortsverband

Einen Wochenendspaziergang mit einem Besuch des Osterbasars verbinden. Dazu hatte der Ortsverein Moers-Kapellen eingeladen. Präsentiert wurden viele liebe- und kunstvoll gestaltete Frühlings- und Osterdekorationen, Grußkarten, Schmuck- und Accessoires, sowie hausgemachte Marmeladen und Liköre. Außerdem gab es an beiden Tagen war-



mes Mittagessen und leckeren Kuchen und Torten.



Mitgliederversammlung mit Ehrungen

Bei der Mitgliederversammlung des AWO-Ortsvereins Moers-Kapellen im April konnte der Vorstand 62 Mitglieder begrüßen. In ihrem Bericht blickte die Vorsitzende Sonja Gildemeister auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen zurück. Sie dankte allen ehrenamtlich engagierten Helfern für die geleistete Arbeit. Nach den weiteren Regularien erfolgte die Ehrung langjähriger Mitglieder. Geehrt wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft: Arno Angenendt, Dieter Küppers und für 25 Jahre Mitgliedschaft: Christa Schulze, Heidi Lennartz, Horst Lennartz, Hannelene Kuschel, Irmgard Pompejus. Nach Verlesung der Berichte – Geschäftsbericht der Vorsitzenden Sonja Gildemeister, Kassenbericht der Kassiererin Ruth Lieftink und Revisorenbericht durch Anneliese Metzger – erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung.

Ungarischer Nachmittag mit bittersüßer Romanze

Abwechslung muss sein. Deshalb hatte das AWO-Team zu einem „Unga-

rischen Nachmittag“ eingeladen. Die in den Nationalfarben grün-weiß-rot dekorierten Tische ließen Ungarn-Flair aufkommen. Mit Unterstützung des TV Kapellen schwelgten dann alle in Erinnerungen beim Film „Ich denke oft an Piroschka“. Eine bittersüße Romanze um einen deutschen Studenten, der in Ungarn Urlaub macht und sich in eine junge Einheimische verliebt (gespielt von Lieselotte Pulver und Gunnar Möller). Der Film war eine der erfolgreichsten und aufwendigsten deutschen Produktionen der 50er Jahre. Beim gemeinsamen Abendessen mit „Szegedinder Gulasch“ fand dieser Filmnachmittag ein gelungenes Ende.

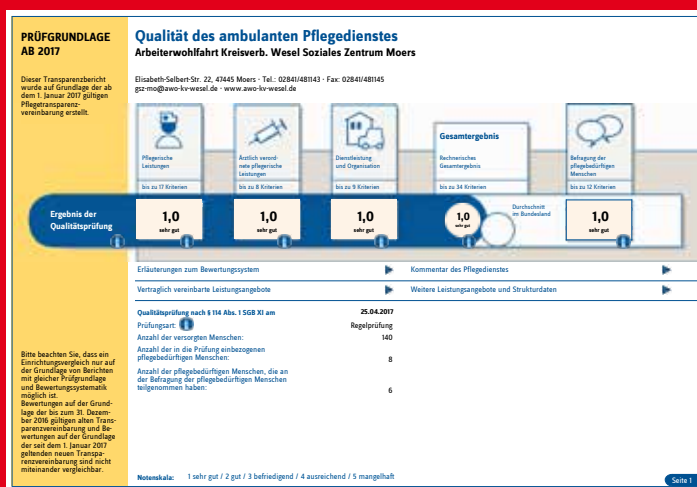


Maifeier

Alle, die dem Wonnemonat Mai einen zünftigen Empfang bereiten wollten, waren zu einer geselligen Feier eingeladen. Der Einladung folgten viele Besucher – darunter auch der Bürgermeister der Stadt Moers Christoph Fleischhauer, der stellvertretender Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Ibrahim Yetim und Michael Gawlik, stellvertretender Vorsitzender der CDU Ortsverband Kapellen. Tanz, Gesang und Frohsinn gehören alljährlich zur Maifeier und auch die Wahl der Maikönigin. Die Vorsitzende Sonja Gildemeister bat nach dem Kaffeetrinken Bürgermeister Christoph Fleischhauer und Ibrahim Yetim per Los, die diesjährige Maikönigin zu ermitteln. Die beiden wurden für Ute Stempel zum Glücksboten des Tages. Anschließend ging es zum Auf-



Seniordienste
im Kreis Wesel



Herzlichen Dank: Bestnote 1,0 für AWO Pflegedienst

Der medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) prüft einmal jährlich ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen. Die erbrachten Leistungen und die Qualität werden in Form von Schulnoten bewertet.

Die diesjährige Prüfung durch den MDK erfolgte am 25. April 2017. In allen Qualitätsbereichen erhielt der ambulante Pflegedienst des AWO Sozialen Zentrum Moers die Bestnote 1,0.

Für dieses sehr gute Ergebnis, welches unsere hochwertige Arbeit widerspiegelt, bedanken wir uns bei unseren engagierten Mitarbeitenden und natürlich auch bei unseren Kunden!

AWO Soziales Zentrum Moers

Elisabeth-Selbert-Straße 22

47445 Moers

Telefon 0 28 41 - 48 11 43

www.awo-seniordienste.de

stellen des Maibaumes, unterstützt vom Singkreis der AWO mit frohen Märliedern. Zu musikalischen Klängen von Karl-Heinz Brakhage ging das Fest mit Tanz und Maibowle weiter.

AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp Frühlingsfest mit Köstlichkeiten

Die ZWAR-Stammtischgruppe aus Meerbeck hat im Mai zum Frühlingsfest in die AWO Begegnungsstätte geladen. Jeder hat etwas zu den kulinarischen Köstlichkeiten beigetragen. Es gab: selbstgemachte Maibowle mit Waldmeister aus eigenem Garten, Falafel, etliche Salate, Frikadellen, Brot und Nachtisch. Wolfgang Angerhausen und Claudia Groth haben sich sehr über die Einladung gefreut. Auch die Ehepartner der beiden Gruppenbegleiter waren dabei und positiv überrascht von der Gruppendynamik.



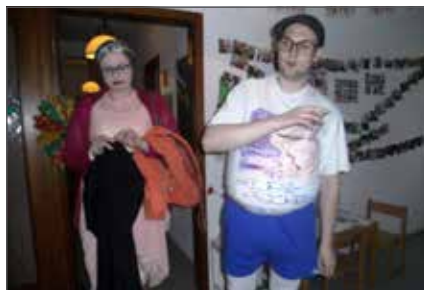
Veranstaltung zum 1. Mai in Meerbeck

Die Veranstaltung des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum Tag der Arbeit am 1. Mai ist in Moers 2017 zu den Wurzeln der Arbeiterbewegung in Moers zurückgekehrt. Die liegen größtenteils in Meerbeck, wo vor mehr als 70 Jahren die AWO wiedergegründet wurde. Nichts also lag näher, als sich auch als AWO an diesem Tag zu beteiligen. So waren die AWO-Begegnungsstätte Meerbeck und der Ortsverein Rheinkamp mit Unterstützung durch den AWO-Kreisverband Wesel auch dabei. Technische Unterstützung erhielten Ortsvereine und Begegnungsstätte auch durch Linke und SPD, sodass sie nicht im Regen stehen mussten. Die AWO-Einrichtung in Meerbeck war den vielen, meist

politisch und sozial gut informierten, BesucherInnen vor Ort natürlich ein Begriff. Besonders interessiert waren diejenigen, die beim leider schlechten Wetter vorbeischaute, an Informationen zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Pflegeeinrichtungen wie zum Beispiel dem Willy-Brandt-Haus.

Altweiber mit Frau Poposchill

Bei der Altweiberparty in der AWO Begegnungsstätte in Moers-Meerbeck wurde das Tanzbein geschwungen, gesungen und gelacht. Gäste waren unter anderem Frau „Poposchill“, die ausgiebig in der Bütt über ihre zahlreichen Krankheiten philosophierte, ein Neandertaler, ein Strafgefangener mit Freigang, ein freilaufendes Zebra, eine Schwerverletzte und die Sonne. Die Herren hatten es an diesem Nachmittag nicht leicht. Es ging ihren Krawatten an den Kragen. Für alle Karnevalisten gab es am Abend ein warmes Essen.



Herta und Ernst packen aus

„Herta und Ernst“, zwei rüstige Senioren im besten Alter, traten zum Karnevalsausklang in der AWO-Begegnungsstätte in Moers-Meerbeck auf. Bei ihren Erzählungen über ihre „durchlebte“ Goldhochzeit stand Herta (Jana Lena Jünger) ihrem Ernst (Daniel Ramacher) in nichts nach. Beide lieferten sich einen munteren Schlagabtausch in jeglicher Hinsicht. Zu Schluss legte Ernst noch einen Striptease hin, sehr zur Freude der Besucher.

Osterfrühstück in netter Runde

Gut besucht war das Osterfrühstück in der AWO-Begegnungsstätte in Moers-



Meerbeck. Nachdem die Besucher in geselliger Runde vom Buffet gefrühstückt hatten, gab es für jeden ein Osterkörbchen – gefüllt mit bunten Eiern und Süßigkeiten. Über die kleine Aufmerksamkeit des Osterhasen haben sich alle sehr gefreut. Auch die „neuen“ Besucher wollen wieder in die Einrichtung nach Meerbeck kommen.

Neue Leitung

Iris Kuhlisch ist die neue Leiterin der Begegnungsstätte Eick des AWO-OV Rheinkamp. Sie ist seit dem 2. Mai in Amt und Würden. Schon in der Jahreshauptversammlung Ende April hatte sie sich vorgestellt und sofort aktiv mit angepackt. Sie ist 47 Jahre alt und wohnt mit ihrer Familie in Moers-Scherpenberg. Da sie dort auch bereits in der ev. Kirchengemeinde in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig war, ist Seniorenarbeit für sie mit konkreten Vorstellungen und Ideen verbunden. Sie freut sich sehr auf die Arbeit in der Einrichtung und wünscht sich und den BesucherInnen eine schöne gemeinsame Zeit.



AWO Ortsverein Dinslaken

Vorsitzender: Willi Brechling
Kontakt: Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken,
Telefon (0 20 64) 5 22 50
E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Meta-Dümmen-Haus, Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 5 22 50. Leitung: Brigitte Banning, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de
Öffnungszeiten: dienstags ab 14 Uhr, mittwochs 14-tägig ab 9 Uhr, donnerstags ab 14 Uhr.

Hinweis: Im August zweiwöchige Seniorenenerholung auf Anfrage.
Die Begegnungsstätte ist geschlossen: 11. September bis 15. September 2017.

Regelmäßige Termine

Brett- und Kartenspiele mit Bewirtung. Termin: Jeden Dienstag, ab 14 Uhr
Die AG 60+ trifft sich zum Frühstück mit Vortrag. Termin: dienstags, ab 9 Uhr, 20. Juni, 1. August und 5. September.

Treffen der Gruppe der Anonymen Alkoholiker (AA). Dienstags, ab 19 Uhr
Gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen. Jeden Donnerstag, ab 14 Uhr
Bingo mit Kaffee und Kuchen. Termine: donnerstags, ab 14 Uhr, 29. Juni, 27. Juli, 31. August und 28. September

Sonderveranstaltungen

Geburtstagsfeier. Alle AWO-Mitglieder, die im 1. Halbjahr 2017 Geburtstag hatten, sind herzlich eingeladen. Bitte mindestens 14 Tage vorher anmelden. Termin: Donnerstag, 6. Juli, ab 14 Uhr.



Sommerfest. Bei Live-Musik, Getränken und Imbiß wird gefeiert. Termin: Samstag, 29. Juli, ab 11 Uhr.

Workshop Deutsche Leukämie-Liga, Termin: Samstag, 9. September, ab 10 Uhr

AWO Begegnungsstätte Elfriede-und-Emil-Gruth-Haus, Ulmenstr. 17, 46539 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 8 09 71. Leitung: Helga Mamat, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de
Öffnungszeiten: montags von 8.30 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

Regelmäßige Angebote: Feierlichkeiten, Freizeitaktivitäten und gemütliches Beisammensein. Sonderveranstaltungen auf Anfrage.

Regelmäßige Termine

Montagsmaler mit Frühstück. Montags von 8.30 bis 12 Uhr
Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen. Dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

Geburtstagsfeier

Alle AWO-Mitglieder, die im 1. Halbjahr 2017 Geburtstag hatten, sind herzlich eingeladen. Bitte mindestens 14 Tage vorher anmelden. Termin: Dienstag, 5. Juli, ab 14 Uhr.

AWO OV Hamminkeln

1. Vorsitzender: Udo Scholz
Kontakt: Am Koppelgarten 20, 46499 Hamminkeln, Telefon (0 28 52) 38 83
E-Mail: awo-hamminkeln@gmx.de
Leitung: Monika und Josef Klein-Hitpaß, Telefon (0 28 52) 42 47 oder Mobil unter 01 70-18 77 189 und 01 71-69 77 052

Hinweis: Zu allen Veranstaltungen können Bücher ausgeliehen werden.

Regelmäßige Termine

Bingo-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Termin: Montag, 12. Juni, ab 15 Uhr

Singkreis nach dem Motto „mit Spaß dabei!“ Jeden 4. Montag im Monat, jeweils ab 15 Uhr.

Offener Treff zum klönen, stricken, nähen, basteln, häkeln und Skat-Abend. Termin: in jeder ungeraden Woche mittwochs, ab 19 Uhr

Sanfte Gymnastik im Stehen und im Sitzen auf dem Stuhl. Beweglich bleiben, Verspannungen vorbeugen, gemeinsam etwas unternehmen. Jeden 2., 3., 4., (und auf Nachfrage auch 5.) Mittwoch, ab 9.30 Uhr

Spielenachmittage mit Kaffee und Kuchen. Karten-, Brett- und weitere Gesellschaftsspiele in geselliger Runde. Termin: in jeder geraden Woche donnerstags, diesmal nur 29. Juni, ab 15 Uhr

Sonderveranstaltungen

Fahrradtouren werden je nach Wetterlage kurzfristig angeboten. Termin, Uhrzeit und Treffpunkt bitte anfragen.

Spargelessen. Bitte rechtzeitig vorher anmelden. Termine: Donnerstag, 1. Juni, Erste Gruppe Spargelessen um 12 Uhr, Spielenachmittag ab 13.30 Uhr, Zweite Gruppe Spargelessen ab 18 Uhr

Sommerfest. Termin: Sonntag, 6. August, ab 11 Uhr

Kartoffelfest. Termin: Sonntag, 24. September, ab 11 Uhr

AWO Ortsverein Kamp-Lintfort

Vorsitzender: Jürgen Neervort
Kontakt: Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (0 28 42) 903 16 55,
E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de

Begegnungsstätte Markgrafenstraße, Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 137 74. Leitung: Irmgard Salobir, E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de
Sprechzeiten im Büro: montags von 16 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Begegnungsstätte: Montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr.

Regelmäßige Angebote

Kreativgruppe. Handarbeiten, Basteln, Werken und Herstellen von jahreszeitlichen Dekorationen nach Absprache in der Gruppe. Termin: montags, 16 bis 18 Uhr.

Außerdem: Tanzveranstaltungen, Karten-, Brett- und Gesellschaftsspiele aller Art, Bingo, Info-Nachmittage, jahreszeitliche Feste, Kulturangebote, gemütliches Beisammensein, Klönen und entspannen, Sozialberatung und Alltagshilfe, Kurse, Waffeln und Plätzchen backen. Ausflüge und Reisen auf Anfrage.

Alle Termine und Informationen auch als Download im Internet: www.awo-kamp-lintfort.de

Sonderveranstaltungen

„Werner-Schnötzel-Gedächtnis-Turnier“ (Skat-Turnier). Bitte rechtzeitig vorher da sein. Termin: 25. August, ab 13 Uhr.

Tagesfahrt zum Freizeitpark Toverland. Termin: 2. September, 9 bis 18 Uhr. Anmeldung und weitere Auskünfte zu beiden Veranstaltungen in der AWO Begegnungsstätte Markgrafenstraße 9

AWO Begegnungsstätte Boegenhof, Boegenhofstraße 6, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (028 42) 37 40. Leitung: Dagmar Stephan, Mobil: (0174) 404 24 42

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und freitags von 11 bis 15 Uhr

Regelmäßige Angebote

Klön-Tisch mit Kaffee und Waffeln oder Kuchen. Termin: jeden Montag, ab 14 Uhr

Nachbarschaftskaffee. Termin: jeden 1. Dienstag im Monat, ab 14 Uhr

Bingo. Termin: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, ab 14 Uhr

Gemeinsames Essen. Termin: jeden Freitag, ab 12 Uhr

Außerdem finden Tagesfahrten und Stadtteilbegehungen statt. Termine und Ausflugsziele bitte anfragen.

AWO Ortsverein Moers

Vorsitzender: Hajo Schneider

Kontakt: Brunostr. 4, 47441 Moers,

Telefon (028 41) 88 22 35

E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Jacob-Hanßen-Haus, Brunostr. 4, 47441 Moers, Tel. (028 41) 88 22 35, Fax (028 41) 88 22 36. Leitung: Susanne André, E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de.

Öffnungszeiten, Programmangebote und Veranstaltungen auf Anfrage.

AWO Fritz-Büttner-Begegnungsstätte, Bonifatiusstr. 72, 47441 Moers, Tel. (028 41) 50 53 43. Leitung: Sandra Janßen, E-Mail: awo-at-asberg@gmx.de

Öffnungszeiten: Winterzeit, montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr. Sommerzeit, montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr. Wegen interner Fortbildung bleibt die Begegnungsstätte am 13. August geschlossen.

Während der Öffnungszeiten können in der Begegnungsstätte **kostenlos Bücher ausgetauscht** werden!

Regelmäßige Termine

Walken. Treffpunkt um 8.55 Uhr am Asberger Brunnen, gegenüber der Gaststätte Liesen Eiche. Die Teilnahme ist kostenlos. Termin: montags, mittwochs und freitags von 9 bis 10 Uhr

Offene Beratung (telefonisch oder persönlich) zu allen Lebens- und Alltagsfragen. Termin: dienstags von 10 bis 12 Uhr und während der Öffnungszeiten.

Frühstück. Termin: jeden 1. Dienstag, 9 bis 13 Uhr

PC-Treff für Jedermann. Termin: Jeden 2., 3. und 4. (5.) Dienstag, 10 bis 12 Uhr

Skat. Termin: Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag, 13 bis 17 Uhr

Rommé. Termin: Jeden Mittwoch und Freitag, 13 bis 17 Uhr

Wirbelsäulengymnastik mit Antje Hauboldt. Kosten auf Anfrage. Termin: mittwochs, 14 bis 15 Uhr

Kreative Schreibwerkstatt für Jedermann. Teilnahme ist kostenfrei. Termin: mittwochs, 15 bis 17 Uhr

„Komma Kunst probieren“. Offenes Malatelier mit Frau Kissero. Treff für alle Malbegeisterten und Kreativen. Termin: mittwochs 18 bis 21 Uhr

Strick- und Liesel. Handarbeitscafé für Hand- und Mundwerk. Termin: donnerstags, 10 bis 12 Uhr

Sitzgymnastik mit Musik. Termin: donnerstags, ab 10 Uhr

Klön-Café mit Kuchen. Termin: donnerstags, ab 14 Uhr (entfällt bei Ausflügen und an Feiertagen)

NEU: Pilates und Zumba mit Frau Oswald. Termin: donnerstags, 17.30 bis 19 Uhr.

Sonderveranstaltungen

Bingo! Termine: montags, ab 14 Uhr, 12. und 26. Juni, 10. und 24. Juli, 7. und 21. August, 4. und 18. September.

Waffel-Essen. Mit Schlagsahne, heißen Kirschen und Kaffee. Termin: montags, ab 14 Uhr, 19. Juni, 17. Juli, 14. August und 25. September.

Skat-Turnier IGBCE. Bitte rechtzeitig vorher anmelden!. Termin: Donnerstag, 14. September, Einlass ab 12.30 Uhr, Spielbeginn um 13 Uhr.

SoVdK-Treff. Der Sozialverband VdK trifft sich in der AWO-Begegnungsstätte. Termin: dienstags, 20. Juni, 11. Juli, 08. August und 12. September, ab 15 Uhr.

Parkinsongruppe Moers. Der Regi-onaltag der Parkinsongruppe findet in der AWO-Begegnungsstätte statt. Termin: dienstags, 27. Juni, 15. August und 19. September, ab 15 Uhr.

Schachfreunde Moers. Die Schachfreunde treffen sich in der AWO-Begegnungsstätte. Termin: freitags, ab 18

Uhr, sonntags 10 bis 13 Uhr. Kinder- und Jugend-Schachtraining. Termin: freitags, ab 16 bzw. 17 Uhr. Weitere Termine und Informationen: www.sfmoers.de

ZWAR-Gruppe. Termine auf Anfrage in der AWO Begegnungsstätte.

AWO Ortsverein Moers-Kapellen

Vorsitzende: Sonja Gildemeister

Kontakt: Ehrenmalstraße 2,

47447 Moers, Telefon (02841) 61923,

E-Mail: awo-kapellen@t-online.de

Begegnungsstätte, Ehrenmalstr. 2, 47447 Moers, Tel. (02841) 61923, Fax (02841) 659957. E-Mail: awo-kapellen@t-online.de. Leitung: Sylvia Zietlow

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag von 14 bis 18.30 Uhr und zu Sonderterminen. **Sprechstunden:** Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr. **Sommerpause** – wegen Urlaub geschlossen: 15.07. – 13.08.2017

Hinweis: Anmeldungen sind nur für die gekennzeichneten Veranstaltungen nötig!

Regelmäßige Termine

Allgemeine Sprechstunden. Termin: dienstags und freitags von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Seniorenwohnberatung. Wohnraumanpassung, Umbaumaßnahmen, barrierefreies Wohnen im Alter. Finanzierung- und Fördermöglichkeiten. Termin: montags von 14 bis 18 Uhr, nach Voranmeldung.

Singkreis. Bleib jung mit Musik! Gemeinsames Lernen und Singen von



Volks- und Stimmungsliedern in gemütlicher Runde. Alle Singfreudigen sind willkommen. Leitung: Helga Schulz. Termin: montags von 15 bis 16 Uhr – keine Teilnahme-Gebühren!

Monatliche Klangreise mit Klangschalen. Leitung: Myriam Gorgi. Termin: jeden 1. Montag im Monat, 18.45 bis 19.45 Uhr. Kursgebühr bitte anfragen.

NEU! Wolliger Montag. Stricken entspannt und ist Yoga für den Kopf. Alle Strickfans können teilnehmen und sind herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Leitung: Anja Klinke. Termin: jeden 2. Montag im Monat, 18.30 bis 19.30 Uhr. Kursgebühr: 2 Euro pro Abend und Teilnehmer

Handarbeits-, Kreativ- und Spiele-Nachmittag. Für alle ist etwas dabei: Mittagessen um 13 Uhr, Strick-Café ab 14 Uhr für Einsteiger und Erfahrene, Rommee-Cup, Skat, Gesellschaftsspiele ab 14 Uhr, gemeinsames Kaffeetrinken um 15.30 Uhr. Leitung: Ruth Lieftink, Heide und Peter Freitag. Termin: jeden Dienstag, von 14 bis 18 Uhr

Senioren-Tanz. Egal welches Alter, jeder kann mitmachen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Niemand muss einen Partner mitbringen. Leitung: Karina Zimmermann, lizenzierte Trainerin für Senioren-Tanz. Gebühr richtet sich nach der Teilnehmer-Zahl, ca. 5 Euro pro Nachmittag. Termin: jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat, von 16.15 bis 17.15 Uhr.

Die „flotten Bienen“ – Stuhlgymnastik für Senioren. Jeder kann teilnehmen, und es ist keine Voranmeldung erforderlich. Leitung: Marianne Nasic. Das Angebot ist kostenlos. Termin: mittwochs, 15 bis 16 Uhr

Kurs: Line-Dance-Gruppe. Fortgeschrittene treffen sich von 9.30 bis 12 Uhr, Einsteiger abends von 18 bis 19 Uhr. Leiterin: Regina Bahnmayer. Kursgebühr: 6 Euro pro Stunde. Termin: Jeden Donnerstag

ZWAR-Gruppe Moers-Kapellen. Die Gruppe „Zwischen Alter und Ruhestand“ trifft sich in der AWO Begegnungsstätte.

Termine: jeweils mittwochs, 18 bis 20 Uhr, 7. und 21. Juni, 5. und 19. Juli, 2., 16. und 30. August

Kurs: Karate für Kinder und Jugendliche. Termin: Dienstag für Kinder und Jugendliche ab 18 Uhr. Termin: Donnerstag für Kinder ab 6 Jahren ab 15.30 Uhr. Termin: Donnerstag für Jugendliche ab 11 Jahren ab 16.30 Uhr. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr bitte anfragen.

Kurse: Gesundheitstraining für Erwachsene. Shorin-Karate, Tai Ji Quan und Qi Gong. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr auf Anfrage. Termin: jeden Dienstag, ab 19 Uhr Shorin-Karate (dynamisch), ab 20.30 Uhr Tai Ji Quan / Qi Gong (ruhig)

Kurs: Seniorensport für Jedermann. Kostenlose Schnupperstunde ist möglich. Leitung: Carmen Bosch. Termin: donnerstags, 18 bis 19 Uhr. Kursgebühr auf Anfrage
Kaffee, Kuchen oder belegte Brötchen, warmes Abendessen und wechselndes Programm laut Veranstaltungskalender. Termin: freitags von 14 bis 19 Uhr

NEU! Sonntags-Kaffeeklatsch. Jeden letzten Sonntag im Monat findet unser neues Sonntags-Café statt. Herzlich eingeladen sind alle, die den Sonntag nicht gerne alleine, sondern in freundlicher Atmosphäre und mit netten Gesprächen verbringen möchten. Termin: jeweils sonntags, 15 bis 17 Uhr. Termine: (nicht im Juli wegen Sommerpause), 27. August, 1. September

Bürgerberatung. Die Polizei beantwortet Fragen. Termine: auf Anfrage und Aushang in der Begegnungsstätte, jeweils 15 bis 16 Uhr.

Infoabend für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit der SPD OV Moers-Kapellen AG 60 Plus. Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr

Info-Nachmittag. VdK Ortsverband Kapellen. Termine: Freitag 6. Juli und Mittwoch 6. September, Beginn jeweils 15.30 Uhr.

Oktoberfest VdK Ortsverband Kapellen. Termin: Samstag 7. Oktober, ab 16 Uhr
Kegeln mit Ruth Lieftink. Einmal im Monat donnerstags, 16 bis 19 Uhr

Termine aus den AWO Ortsvereinen

Bingo. Termin: jeweils Freitag 16 bis 18 Uhr, 18. August, 1. und 15. September, 13. und 27. Oktober

Sonderveranstaltungen

Stadtteilfest Moers-Kapellen. Infostand und Verkauf von HotDogs des AWO Ortsvereins. Infostand der ZWAR-Gruppe Kapellen und Teilnahme des AWO Singkreis am Bühnenprogramm. Veranstaltungsort: Freizeitpark Moers-Kapellen, Am Ententeich. Termin: Samstag, 1. Juli 2017, von 14 bis 18 Uhr

Fahrt ins Blaue. Ausflugsfahrt nach Lüdinghausen mit Vorführung des Blaudruck-Verfahrens und Besuch des Rosendorfes Seppenrade. Preis inkl. Busfahrt, Mittagessen und Kaffetrinken 30 Euro pro Person. Abfahrt in Moers-Kapellen bei Steegmann. Bitte unbedingt zu dieser Veranstaltung vorher anmelden. Termin: Samstag, 8. Juli, Abfahrt 9 Uhr

Niederrheinische Kaffeetafel. Termin: dienstags, 11. Juli und 17. Oktober, ab 15.30 Uhr

AWO Sommerfest. Kurzweiliges Programm für alle Bürger, Mitglieder, Nachbarn, Freunde und Gäste. U.a. mit Musik, Tanz, Glücksradspiel, Bier vom Fass, Kaffeetrinken. Termin: Freitag, 14. Juli, 14 Uhr Einlass, 15 Uhr Kaffeetrinken, ab 16 Uhr Programm, ab 17 Uhr Grillen

Fahrt zum Möhnesee. Jahres-Ausflugsfahrt. Preis und Abfahrtszeit /-ort in der AWO Begegnungsstätte anfragen. Bitte unbedingt zu dieser Veranstaltung vorher anmelden. Termin: Samstag, 19. August

Waffelessen. Termin: Dienstag, 22. August, ab 15.30 Uhr

Motto-Tag: Berliner Nachmittag. Eine musikalische und kulinarische Reise nach Berlin. Mit Berliner Musik und Operettenmelodien zum Mitsingen und Mitschunkeln. Vorgetragen von einem Drehorgelspieler. Termin: Freitag, 25. August, 14 Uhr Einlass, 15 Uhr Kaffeetrinken, ab 16 Uhr musikalisches Programm, 18 Uhr Abendessen

Sonntags-Frühstück. Termin: 3. September und 29. Oktober, jeweils von 9 bis 11.30 Uhr

Kartoffelfest. „Alles rund um die Kartoffel“ mit Musik und Tanz mit dem Harmonika-Orchester Kervenheim. Termin: Freitag, 8. September, 14 Uhr Einlass, 15 Uhr Kaffeetrinken, ab 16 Uhr musikalisches Programm, 18 Uhr Abendessen

AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp

Vorsitzender: Günter Rehn

Kontakt: Waldenburger Straße 5, 47445 Moers, Telefon (0 28 41) 4 33 17
E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de

AWO Begegnungsstätte Eick-West Hermann-und-Wilhelmine-Runge-Haus, Waldenburger Str. 5, 47445 Moers, Tel. (0 28 41) 4 33 17, E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de. Leitung: Iris Kuhlisch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.30 bis 17.30 Uhr

Regelmäßige Angebote: Internet-Café für Senioren, Feierlichkeiten, Spiele, Singen, Ausflüge, Beratungen, Gedächtnistraining, Informations- und Sonderveranstaltungen

Hinweis: Die Begegnungsstätte ist behindertengerecht. In wechselnden Ausstellungen werden Bilder und Zeichnungen von örtlichen Künstlern präsentiert. Während der Öffnungszeiten steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

Regelmäßige Termine

Senioren-Stuhlgymnastik. Termin: dienstags, 15 bis 15.45 Uhr (außer in den Ferien)



Steh- und Stuhlgymnastik für Senioren. Termin: dienstags, 16 bis 16.45 Uhr (außer in den Ferien)

Frühstück. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 9 Uhr

Mittagessen. Termin: jeden dritten Mittwoch im Monat ab 12.30 Uhr

Gedächtnistraining, Singen, Waffelessen oder lecker belegte Brötchen. Termin: alle 14 Tage freitags, ab 13.30 Uhr

Bingo mit Kaffee und Kuchen. Termin: alle 14 Tage freitags ab 13.30 Uhr

Täglich im Angebot: Rommé, Skat, Rummikub, Doppelkopf und Co.

AWO Begegnungsstätte Meerbeck Erna-und-Fritz-Seidel-Haus, Neckarstr. 34, 47443 Moers, Tel. (0 28 41) 5 50 22, E-Mail: bs-meerbeck@awo-kv-wesel.de. Leitung: Claudia Groth

Öffnungszeiten: montags und dienstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr, donnerstags von 12 bis 16 Uhr, freitags von 11.30 bis 15.30 Uhr. Die Begegnungsstätte ist vom 21. bis 25. August geschlossen!

Hinweis: Während der Öffnungszeiten steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung. Zu den Öffnungszeiten können Bücher getauscht werden. Spenden für das ERDA-Projekt in Rumänien können (nach Möglichkeit in Kartons verpackt) abgegeben werden.

Regelmäßige Termine

Erzählcafé und Begegnung, Spielesonntag (Triomino, 4 Gewinnt, Rummikub, etc.). Montags, 13.30 bis 17.30 Uhr

Begegnung und Abendbrot und alle vier Wochen Bingo. Dienstags, 13.30 bis 17.30 Uhr

Zusätzliche Informationsveranstaltungen finden ebenfalls dienstags statt, z.B. Pflegeberatung, Sturzprophylaxe oder Hilfsmittelvortrag. Termine und Themen auf Anfrage und Aushang in den AWO-Räumen und in der Tagespresse

Frühstück für Jedermann mit wechselndem Motto, z.B. „Schlemmerfrühstück“. Mittwochs von 8 bis 12 Uhr

Telefonische Vermittelnde Beratung. Mittwochs 10 bis 11 Uhr

Mittagessen, Begegnung und Abendbrot. Donnerstags, 12 bis 16 Uhr

Schachclub Caissa-Training, regelmäßige Turniere, Donnerstags, ab 19 Uhr, regelmäßige Turniere.

„Überraschungs-Snack“, sowie Sitz- und Stuhlgymnastik mit Gedächtnistraining. Freitags 11.30 bis 15.30 Uhr

Sonderveranstaltungen

Ausflüge in die nähere Umgebung z.B. zum Underberg-Museum in Rheinberg oder zur Modenschau in Moers werden durchgeführt. In Kooperation mit dem Netzwerk 55+ Meerbeck werden gemeinsame Freizeitaktivitäten wie z.B. Kinobesuche angeboten. Termin auf Anfrage

Kaffeeklatsch. Für alle Geburtstagskinder des 2.Quartals 2017. Termin: Freitag, 30.Juni, ab 14 Uhr.

Grillfest. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Termin: Freitag, 11.August, ab 13 Uhr.

Bingo! Termine: dienstags, 25. Juli und 19. September, ab 13.30 Uhr.

Offene Beratung zum Thema Demenz. Mit Thomas Wenzel vom AWO KV Wesel. Termin: mittwochs, 19. Juli und 13. September, jeweils ab 9 Uhr.

ZWAR-Basisgruppentreffen. Termine: dienstags, 11. und 25. Juli, 8. und 22. August (mit Wolfgang Angerhausen), 5. und 19. September, 18 bis 20 Uhr.

Camp 66. In Kooperation mit dem Netzwerk 55+ findet auf dem Kinder- und Jugendzeltplatz in Issum ein 5-tägiges Camp mit vielseitigem Freizeitprogramm und Übernachtung in Blockhütten statt. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Wolfgang Angerhausen Tel. (02841) 5182066 oder per E-Mail Netzwerk@meerbeck55plus.de. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Termin: Montag 26. Juni bis Freitag 30. Juni.



Wandertag. Gemeinsamer Wandertag mit der AWO und der evangelischen Kirchengemeinde. In Kooperation mit dem Netzwerk 55+. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Wolfgang Angerhausen Tel. (02841) 5182066 oder per E-Mail Netzwerk@meerbeck55plus.de. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Termin: Dienstag, 19. September.

AWO Begegnungs- und Beratungszentrum Moers-Repelen, Talstraße 12, 47445 Moers-Repelen, Tel. (02841) 74146, E-Mail: bs-repelen@awo-kv-wesel.de, Leitung: Doris Eikschen

Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, mittwochs von 15 bis 19 Uhr

Regelmäßige Termine

Offenes Café. Montag bis Donnerstag. Zum klönen, wiedersehen und kennenlernen. Gesellschaft-Spiele und Kreativ-Angebote zum mitmachen.

Skat. Termin: jeden Montag und Donnerstag

Singkreis. Termin: jeden 1. und 3. Montag im Monat

ZWAR-Gruppe. Termin: jeden 2. Montag 17.30 Uhr

Kaffeeklatsch. Termin: jeden 1. Dienstag im Monat ab 15 Uhr

Rommé. Termin: jeden 1., 3. und 4. Dienstag im Monat

Pflegeberatung/Betreuung. Termin: jeden 2. Dienstag im Monat 17.30 Uhr (bitte telefonisch anmelden)

Bingo. Termin: jeden 2. Dienstag im Monat

Gedächtnistraining und Gesellschaftsspiele. Termin: jeden Mittwoch

Schach. Termin: jeden Donnerstag

Offene Beratung zu Gesundheitsfragen und Demenz. Mit türkischer Übersetzung. Termin: jeden 1. Donnerstag im Monat, 10.30 bis 12 Uhr

AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn

Vorsitzender: Jochen Gottke

Kontakt: Max-von-Schenkendorf-Straße 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Telefon (02845) 4230,

E-Mail: awo-nv@t-online.de

Erreichbarkeit Büro: Montags, dienstags, mittwochs von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr, freitags von 11 bis 12 Uhr

AWO Begegnungsstätte Oskar-Kühnel-Haus, Max-von-Schenkendorf-Str. 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. (02845) 4230 – auch AB. Fax: (02845) 941659

Hinweis: In den Schulferien finden keine Angebote statt (17. Juli bis 26. August)

Regelmäßige Angebote

Stuhlgymnastik mit anschließendem Kaffeetrinken, montags von 14 bis 15 Uhr

Skatclub, montags von 17 bis 20 Uhr

Englischkurs, dienstags von 11 bis 12.30 Uhr und mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr

Ernährungskurs, dienstags von 17 bis 19 Uhr

Marktfrühstück, mittwochs, 14-tägig, 9.30 bis 11.30 Uhr (7. und 28. Juni, 12. Juli, 6. und 20. September)

Bingo, Skat, Gesellschaftsspiele, mittwochs von 14 bis 17 Uhr

Tanztee, donnerstags von 14 bis 17 Uhr (8. Juni, 6. Juli, 24. August und 14. September)

Sparclub-Treffen, freitags, 10 Uhr

Sonderveranstaltungen

Informationen und Anmeldung zu den Veranstaltungen jeweils in der AWO Begegnungsstätte.

Termine aus den AWO Ortsvereinen

Urlaub in Westernkotten. Termin: 10. Juni bis 17. Juni.

Tagesausflug Rheinschiff Emmerich. Termin: Freitag, 30. Juni.

Tagesausflug Bloemersheim. Termin: Freitag, 1. September.

Sommerfest. Termin: Samstag, 09. September.

Second-Hand-Markt. Termin: Samstag, 16. September.

AWO Mitgliederversammlung. Termin: Freitag, 29. September

AWO Ortsverein Rheinberg

Vorsitzende: Sibylle Kisters

Kontakt: Römer Str. 15, 47495 Rheinberg, Telefon (02843) 5347,

E-Mail: sibylle@diekisters.de

Regelmäßige Angebote

Über Aktivitäten und Veranstaltungen des AWO Ortsvereins Rheinberg informiert die 1. Vorsitzende Sibylle Kisters gerne auf Anfrage.

AWO Ortsverein Schermbeck

Komm. Vorsitzende: Ingrid Schwiderski, Telefon (02853) 6935230

AWO Begegnungsstätte, Freudenbergstr.2, 46514 Schermbeck, Ingrid Schwiderski Tel. (02853) 6935230

Öffnungszeiten: freitags 14 bis 17 Uhr und bei Sonderveranstaltungen

Regelmäßige Angebote

AWO-Kleiderkammer. Annahme und Abgabe von guter Second-Hand-Ware. Termin: Jeden Freitag, 14 bis 17 Uhr



Weitere Veranstaltungen wie z.B. jahreszeitliche Feste, Sommer-Grillen und Tagesausflug auf Anfrage.

AWO Ortsverein Voerde

Vorsitzender: Reinhard Krüger

Kontakt: Schlesierstr. 17, 46562 Voerde

Tel.: (02855) 15977,

E-Mail: kruegero801@gmx.de

AWO Treffpunkt im DRK-Heim, Ringstr. 14, 46562 Voerde, Leitung: Elke Kotcanek, Tel. (02855) 82052, E-Mail: kruegero801@gmx.de

Regelmäßige Angebote

Einmal wöchentlich trifft sich die AWO im DRK-Heim zum gemütlichen Klön und Kaffee, Gesellschaftsspiele, gemeinsame Freizeitgestaltung. Sonderveranstaltungen auf Anfrage. Termin: Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr

AWO Begegnungsstätte in Voerde-Möllen Schlesierstr. 17, 46562 Voerde, Leitung: Johanna Nagaoka, Tel. (02855) 15977, E-Mail: kruegero801@gmx.de

Regelmäßige Angebote

Ausflüge, Feierlichkeiten, Kaffee und Klön, Handarbeits- und Kreativ-Gruppen. Sonderveranstaltungen auf Anfrage. Termine: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils ab 15 bis 17.30 / 18 Uhr

Zusätzlich treffen sich einmal im Monat die ehemaligen Demenzbegleiter.

AWO Begegnungsstätte Voerde-Friedrichsfeld, Lessingstraße 4, 46562 Voerde, Leitung: Waltraut Knosala, Tel. (0281) 46622, E-Mail: aknosala@online.de

Regelmäßige Angebote

Klön-Café, Feierlichkeiten, gemeinsame Freizeitgestaltung. Termin: Jeden Montag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr

„Marktfrühstück“. Termin: Jeden Mittwoch und Samstag 9 bis 11 Uhr

AWO Ortsverein Wesel

Vorsitzende: Hanne Eckhardt

Kontakt: Hamminkeler Landstraße

193, 46483 Wesel, Tel.: (0281) 61191,

E-Mail: awo-ov-wesel@web.de

Sonderveranstaltung

Sommerfest „Im Bogen“. Bei Kaffee und Kuchen, Sketchen und Musik verbringen wir gemeinsam ein paar schöne Stunden. Kostenbeitrag für Mitglieder 6 Euro, für Freunde und Verwandte 8 Euro. Die Karten zum Sommerfest sind erhältlich in der Seniorenbegegnungsstätte „Im Bogen“, Pastor-Janßen-Str.7, 46483 Wesel und / oder Helga Gentek Tel. (0281) 66658 und Elke Rademacher (0281) 61500. Termin: Samstag 10. Juni, ab 14 Uhr.

Regelmäßige Termine

im Stadtgebiet Wesel:

Radeln am Nachmittag für 50+

Treffpunkt und Fahrtziele werden jeweils in der örtlichen Presse bekannt gegeben. Bitte vorher anmelden bei Hanne Eckhardt, Tel. (0281) 61191 oder Bernd Keienborg, Tel. (0281) 29838. Termine: Mittwoch 21. Juni, 12. Juli und 30. August, jeweils ab 15 Uhr..

Treffpunkt Seniorenbegegnungsstätte „Im Bogen“, Pastor-Janßen-Str.7, 46483 Wesel, Tel. (0281) 28855

In Bewegung bleiben: Sitzgymnastik, Sitztanz, Singen und Gehirntaining für Senioren. Leitung: Solveigh Meesters. Termin: jeden Dienstag von 14.30 bis 16 Uhr.

Tanzen hält fit! Tanztee mit Livemusik. Leitung: Sigrid Holtkamp. Termin: Jeden Donnerstag, 14.30 bis 18 Uhr.

AWO Begegnungsstätte Feldmark, Dorotheenweg 2, 46483 Wesel-Feldmark, Tel. (0281) 22018

Sitzgymnastik und Spiele, dazu Kaffeetrinken und Klönen. Die Gruppe kennt sich, freut sich aber auf „neue Gesichter“.

Leitung: Helma Schilling. Termin: Jeden Montag, ab 14 Uhr.

Bingo! Leitung: Helga Gentek und Gerda Penk. Termin: jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr.

Soziales Zentrum der AWO „Johanna-Kirchner-Haus“, Julius-Leber-Straße 33, 46485 Wesel-Lackhausen, Anmeldung und Leitung: Hanne Eckhardt, Telefon (0281) 61191

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder! Gemeinsames Singen mit Hanne Eckhardt. Termine: Donnerstag, 8. Juni, 13. Juli und 31. August, jeweils von 15.30 bis 16.30 Uhr.



Das Erzählcafé im Johanna-Kirchner-Haus macht Pause und startet erst wieder im Oktober.

AWO Ortsverein Xanten

Vorsitzender: Kurt Evers
Kontakt: Gustav-Ruhnau-Str. 18,
46509 Xanten, Telefon: (02801) 6960
E-Mail: awo-ov-xanten@t-online.de

Treffpunkt: Der Treffpunkt für Veranstaltungen ist das Sportlerheim TUS Xanten am Fürstenberg-Stadion, Fürstenberg 5, 46509 Xanten, Telefon (02801) 1382

Angebote: Tagesfahrten, Freizeitaktivitäten, Kooperation mit dem AWO Familienzentrum Heinrich-Lensing-Straße

Regelmäßige Veranstaltungen

AWO Klön-Café. Nette Leute treffen bei Kaffee und leckerem Kuchen, Gesellschaftsspiele, Skat. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat ab 16 Uhr

Weitere Termine:

www.awo-herz-hat-vorfahrt.de

Impressum

Herausgeber:

AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstr. 1-3, 47495 Rheinberg
Telefon (02843) 90705-0
Internet www.awo-kv-wesel.de

Redaktion: Regina Henseler,
Evi Mahnke, Christoph Mulitze,
Achim Müntel, Sabine Schmitt
E-Mail redaktion@awo-konkret.de

Konzeption und Gestaltung:
KLXM Crossmedia

Fotos: AWO-Archiv, Marc-Albers,
Klaus Dieker, Bettina Engel-Albustin,
Heike Kaldenhoff, Jupiterimages,
Photocase, Shutterstock

Druck: Kempkens & Fronz

Beiträge für die nächste
»AWO Konkret« bitte bis zum
11. August 2017 an die Redaktion!

Die nächste »AWO Konkret«
erscheint im September 2017

AWO Mitgliedsantrag

Noch kein Mitglied?

Oder ein neues Mitglied für die AWO gewinnen?

Dann einfach den nebenstehenden Coupon ausfüllen, ausschneiden und absenden an:

AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstr. 1-3
47495 Rheinberg

oder online unter
www.awo-kv-wesel.de



Konkret **60**

Name	Vorname <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail
Geburtsdatum	Eintrittsdatum
<small>Die angegebenen Daten werden – soweit einschlägig – unter Berücksichtigung der §§1-11 und 27-38 Bundesdatenschutzgesetz erhoben, gespeichert und genutzt.</small>	
Als Monatsbeitrag zahle ich *	<input type="checkbox"/> € 2,50 <input type="checkbox"/> € 3,00 <input type="checkbox"/> € 4,00 <input type="checkbox"/> € 5,00 <input type="checkbox"/> € 7,50 <input type="checkbox"/> € 10,00 <input type="checkbox"/> € 15,00 <input type="checkbox"/> € 20,00 <input type="checkbox"/> € 25,00
Auf Wunsch ist Bankeinzug möglich, dann bitte folgende Felder ausfüllen:	
Hiermit ermächtige ich die AWO, bis auf Widerruf den Monatsbeitrag in Höhe von ____ € jeweils für <input type="checkbox"/> ¼, <input type="checkbox"/> ½, <input type="checkbox"/> 1 Jahr * von meinem	
IBAN	BIC
bei der Bank zu Beginn des jeweiligen Beitragszeitraums einzuziehen. *Zutreffendes bitte ankreuzen.	
Datum	Unterschrift
<small>(Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.)</small>	



Stoffwechsel

AWO Stoffwechsel
Gutes aus zweiter Hand



AWO Stoffwechsel
Hopfenstraße 10–12
47441 Moers
Tel. 028 41 / 17 33 891

Unsere
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr
10:00 – 18:00

Verkauf gebrauchter Kinderkleidung
Kinderwagen · Spielzeug · Gebrauchte Fahrräder

In Zusammenarbeit mit



Mehr Informationen unter: www.awo-stoffwechsel.de